



elmos[®]

Wir bringen
Magie in Ihr Leben

Zwischenbericht Q3 2015

Überblick

IM FOKUS

- > Umsatz im Neunmonatszeitraum steigt um +5,3% auf 164,3 Mio. Euro
- > Stabiler Umsatzverlauf in Q3 2015
- > Wachstum von rund 4% für 2015 erwartet
- > Bereinigter Free Cashflow 10,1 Mio. Euro seit Jahresbeginn (ohne Leasing-Einmaleffekt)

Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	3. Quartal			9 Monate		
	01.07. – 30.09.2015	01.07. – 30.09.2014	Veränderung	01.01. – 30.09.2015	01.01. – 30.09.2014	Veränderung
Umsatz	54,6	54,7	-0,2%	164,3	156,0	5,3%
Halbleiter	49,4	49,8	-0,8%	147,6	142,5	3,6%
Mikromechanik	5,2	5,0	5,1%	16,7	13,6	22,8%
Bruttoergebnis	22,5	25,0	-10,0%	68,3	67,1	1,8%
in Prozent vom Umsatz	41,3%	45,7%		41,6%	43,0%	
F&E-Kosten	8,8	10,2	-14,4%	28,1	27,0	4,2%
in Prozent vom Umsatz	16,0%	18,7%		17,1%	17,3%	
Betriebsergebnis vor sonst. betriebl. Aufwendungen (-)/Erträgen	4,7	5,8	-18,4%	12,5	13,0	-3,7%
in Prozent vom Umsatz	8,7%	10,6%		7,6%	8,3%	
Wechselkursgewinne	0,1	1,7	-91,8%	1,8	1,5	18,9%
Sonstige betriebliche Aufwendungen (-)/Erträge	2,2	-1,4	n.a.	3,2	-0,1	n.a.
EBIT	7,1	6,1	16,5%	17,5	14,4	21,9%
in Prozent vom Umsatz	12,9%	11,1%		10,7%	9,2%	
Konzernüberschuss nach Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	4,7	3,9	19,3%	11,8	12,0	-1,9%
in Prozent vom Umsatz	8,6%	7,2%		7,2%	7,7%	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in Euro	0,24	0,20	18,2%	0,60	0,62	-3,0%
Operativer Cashflow	15,6	14,1	10,3%	31,9	33,4	-4,4%
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ¹	7,6	7,4	4,0%	21,9	25,0	-12,6%
in Prozent vom Umsatz ¹	14,0%	13,4%		13,3%	16,0%	
Bereinigter Free Cashflow^{1,2}	7,9	6,8	17,2%	10,1	8,4	20,0%

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	30.09.2015	31.12.2014	Veränderung
Eigenkapital	214,2	206,9	3,6%
in Prozent der Bilanzsumme	71,5%	70,0%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.115	1.116	-0,1%

¹ Bereinigt um den Rückkauf eines Gebäudes und Grundstücks aus vorzeitig beendeten Leasingverträgen in Höhe von ca. 14 Mio. Euro

² Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, minus Investitionen in Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Konzernzwischenlagebericht

GESCHÄFTSVERLAUF

Umsatzentwicklung und Auftragslage

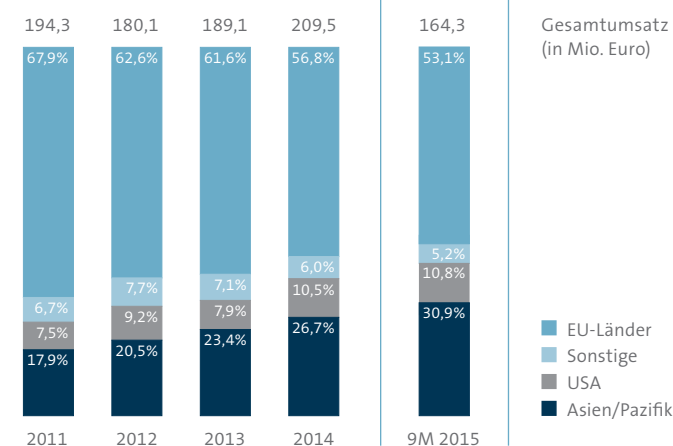
In den ersten neun Monaten 2015 wuchs der Umsatz der Elmos Semiconductor AG auf 164,3 Mio. Euro (9M 2014: 156,0 Mio. Euro). Dieses entspricht einem Umsatzwachstum von 5,3% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Elmos profitiert weiterhin von dem steigenden Halbleiter-Anteil pro Auto sowie Produktneuanläufen.

Regional gesehen trägt Asien/Pazifik mit einem Umsatzzuwachs von 27,5% überproportional zu den Erlösen bei. Mit Kunden aus dieser Region wurden in den ersten neun Monaten 2015 50,7 Mio. Euro bzw. 30,9% vom Gesamtumsatz erwirtschaftet (9M 2014: 39,8 Mio. Euro bzw. 25,5%). Auch die USA entwickelte sich positiv und verzeichnete ein Umsatzplus von 13,1% auf 17,8 Mio. Euro (9M 2014: 15,7 Mio. Euro).

Das Halbleiter-Segment ist in den ersten neun Monaten 2015 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 3,6% auf 147,6 Mio. Euro gewachsen (9M 2014: 142,5 Mio. Euro). Das Mikromechanik-Segment konnte im Berichtszeitraum mit 16,7 Mio. Euro ein Wachstum von 22,8% verzeichnen (9M 2014: 13,6 Mio. Euro); dieses ist jedoch maßgeblich durch den starken US-Dollar positiv beeinflusst.

Das Verhältnis von Auftragsbestand zu Umsatz des Halbleiter-Segments, der sog. Book-to-Bill, lag zu Ende der ersten neun Monate 2015 bei etwa eins.

UMSATZ NACH REGIONEN



Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.09.2014 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
EU-Länder	87.177	53,1%	90.476	58,0%	-3,6%
USA	17.786	10,8%	15.729	10,1%	13,1%
Asien/Pazifik	50.712	30,9%	39.759	25,5%	27,5%
Sonstige Länder	8.610	5,2%	10.063	6,4%	-14,4%
Konzernumsatz	164.285	100,0%	156.027	100,0%	5,3%

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten 2015 sind die Umsatzkosten leicht überproportional zum Umsatz gestiegen und betragen 95,9 Mio. Euro (9M 2014: 88,9 Mio. Euro), sodass die **Bruttomarge** 41,6% erreichte (9M 2014: 43,0%). Die Umsatzkosten waren dabei insbesondere durch den stärkeren US-Dollar belastet.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind im Berichtszeitraum mit 17,1% vom Umsatz nahezu konstant geblieben (9M 2014: 17,3%). Die Vertriebskosten sanken in den ersten neun Monaten 2015 prozentual zum Umsatz auf 8,9% im Vergleich zu 9,2% im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Auch die Verwaltungskosten haben sich unterproportional zum Umsatz entwickelt und betragen im Berichtszeitraum 8,0% vom Umsatz (9M 2014: 8,2%). Insgesamt konnten die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren **operativen Aufwendungen** in den ersten neun Monaten 2015 (9M 2015: 34,0% vs. 9M 2014: 34,7%) somit trotz der negativ auf die Kosten lastenden US-Dollar-Stärke einen Teil der gestiegenen Umsatzkosten kompensieren.

Das **Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen** blieb sowohl absolut als auch relativ zum Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode nahezu konstant. Es betrug 12,5 Mio. Euro bzw. 7,6% vom Umsatz in den ersten neun Monaten 2015 (9M 2014: 13,0 Mio. Euro bzw. 8,3%).

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** stieg in den ersten neun Monaten 2015 auf 17,5 Mio. Euro und entspricht einer EBIT-Marge von 10,7% (9M 2014: 14,4 Mio. Euro bzw. 9,2%). Im Vergleich zum Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/Erträgen hat das EBIT im Berichtszeitraum von positiven Wechselkurserträgen sowie sonstigen betrieblichen Erträgen profitiert. Die Wechselkursgewinne erreichten in den ersten neun Monaten 2015 1,8 Mio. Euro (9M 2014: 1,5 Mio. Euro). Dieser Ertrag basiert zum einen auf im Berichtszeitraum realisierten Kurssicherungsgeschäften, zum anderen auf der Marktbewertung von über den Berichtstichtag hinausgehenden bereits abgeschlossenen Sicherungsgeschäften. Das sonstige betriebliche Ergebnis beträgt im Berichtszeitraum 3,2 Mio. Euro (9M 2014: -0,1 Mio. Euro) und setzt sich insbesondere aus Sondereffekten aufgrund der Aufhebung von Leasingverträgen sowie aus periodenfremden Erträgen/Aufwendungen durch die Nachkalkulation von Vereinbarungen mit Lieferanten und Partnern zusammen.

Nach Abzug von Steuern erzielte Elmos im Berichtszeitraum einen auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallenden **Konzernüberschuss** von 11,8 Mio. Euro (9M 2014: 12,0 Mio. Euro). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der Konzernüberschuss des Vorjahreszeitraums durch steuerliche Einmal-effekte positiv beeinflusst war. Der Konzernüberschuss entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie (EPS) von 0,60 Euro für die ersten neun Monate 2015 (9M 2014: 0,62 Euro).

Der **operative Cashflow** hat sich in den ersten neun Monaten 2015 positiv entwickelt und erreichte im Berichtszeitraum einen im Vergleich zur Vorjahresperiode ähnlichen Wert von 31,9 Mio. Euro (9M 2014: 33,4 Mio. Euro).

Die **Investitionen** in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sind im Berichtszeitraum durch den vorzeitigen Rückkauf einer von Elmos genutzten Immobilie am Standort Dortmund aus Leasingverträgen beeinflusst. Ohne Berücksichtigung dieses Sondereffekts in Höhe von ca. 14 Mio. Euro lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen bei 21,9 Mio. Euro bzw. 13,3% des Umsatzes (9M 2014: 25,0 Mio. Euro bzw. 16,0%). Auch der bereinigte Free Cashflow (Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, minus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, minus Investitionen in Beteiligungen, plus Abgang von Beteiligungen) war ohne Sondereffekt mit 10,1 Mio. Euro deutlich positiv (9M 2014: 8,4 Mio. Euro).

Die Zahlungsmittel und -äquivalente sowie fungible Wertpapiere betragen am 30. September 2015 71,6 Mio. Euro (31.12.2014: 84,4 Mio. Euro). Der Rückgang des **Nettobarmittelbestands** auf 34,7 Mio. Euro am 30. September 2015 (31.12.2014: 47,0 Mio. Euro) reflektiert im Wesentlichen die Dividendenzahlung und den Sondereffekt durch den Gebäuderückkauf. Die **Eigenkapitalquote** hat sich mit 71,5% zum Quartalsende leicht erhöht (31.12.2014: 70,0%).

Wirtschaftliches Umfeld

Die großen Automobilmärkte haben in den ersten neun Monaten 2015 leicht an Wachstumsdynamik verloren; nur Westeuropa zeigte einen anhaltend positiven Trend.

In **Westeuropa** wurden laut VDA im Berichtszeitraum 10,4 Mio. Neufahrzeuge zugelassen, welches einem Zuwachs von 9% entspricht. Im historischen Vergleich bewegt sich Europa allerdings weiterhin auf einem niedrigen Niveau. So wurden z.B. in 2007 in den ersten neun Monaten fast 12 Mio. Fahrzeuge registriert, meldet der europäische Verband ACEA. Im Berichtszeitraum verzeichneten Spanien (+22%) und Italien (+15%) die höchsten Zuwächse. Dagegen wiesen die Märkte in Großbritannien (+7%), Frankreich (+6%) und Deutschland (+5%) ein nur unterdurchschnittliches Wachstum auf.

Auf dem **US-Markt** für Light Vehicles (Pkw und Light Trucks) wurden rund 13 Mio. Fahrzeuge neu zugelassen, was einem Zuwachs von 5% entspricht.

Das Wachstum in **China** ist mit einem Plus von 5% gegenüber den Wachstumsraten vergangener Jahre mit teilweise zweistelligen Zuwächsen deutlich abgeschwächt. In den ersten neun Monaten 2015 wurden in China 13,7 Mio. Neufahrzeuge angemeldet.

Japan bleibt mit einem Rückgang von 11% weiter deutlich hinter den Vorjahreswerten. Bis Ende September wurden 3,3 Mio. Neuwagen zugelassen.

Wichtige Ereignisse

Dr. Anton Mindl, Vorstandsvorsitzender, und Dr. Arne Schneider, Finanzvorstand, haben im Rahmen der **Bilanzpressekonferenz** und der **Analystenkonferenz** im März 2015 sowie auf der **Hauptversammlung** im Mai 2015 die Finanzdaten erläutert. Zudem haben die Aktionärinnen und Aktionäre auf der Hauptversammlung der Dividendenerhöhung auf 0,33 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2014 – wie auch den weiteren Tagesordnungspunkten – mit großer Mehrheit zugestimmt. In den vorangegangenen Jahren betrug die Dividende jeweils 0,25 Euro je Aktie.

Namhafte Automobilhersteller haben im Januar 2015 auf der **Consumer Electronics Show (CES)** in Las Vegas in Konzeptfahrzeugen Weiterentwicklungen der Gestensteuerung gezeigt. Für die Sensoren in diesen Gestensteuerungslösungen ist Elmos mit Halios®-Lösungen basierend auf einem optischen Prinzip aktuell die Nr. 1 auf dem Weltmarkt.

Des Weiteren hat Elmos auf **führenden Weltleitmessen** (z.B. embedded world 2015, electronica China, electronica India) ihre Produkte vorgestellt und sehr positive Kundenresonanz erhalten.

Die Elmos Tochtergesellschaft Silicon Microstructures, Inc. (SMI) präsentierte einen **Drucksensor**, der sich durch seinen extrem miniaturisierten Sensor für den Einsatz in anspruchsvollen medizinischen Katheter-Anwendungen eignet. Zudem hat SMI weitere Distributoren in Europa gewonnen und bietet nun ein nahezu flächendeckendes Netzwerk an.

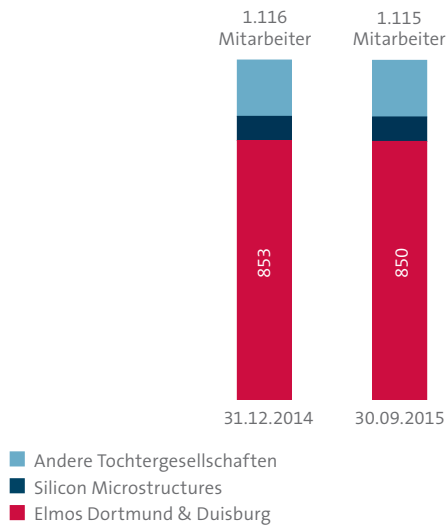
Darüber hinaus hat Elmos einen Halbleiter speziell für den Einsatz in kosteneffizienten, dynamischen **Lichtelementen** im Innen- und Außenbereich des Fahrzeugs präsentiert. Ein anderer, neu vorgestellter Baustein ist für den Einsatz in industriellen **Rauchmeldern** vorgesehen. Zudem hat Elmos zwei Chip-Familien fertig gestellt: Eine ist für den Einsatz in **Hausautomatisierungsnetzwerken** (KNX/EIB) ausgelegt, die andere wertet **Sensor-Signale** zuverlässig aus.

SONSTIGE ANGABEN

Mitarbeiterentwicklung

Die Belegschaft des Elmos-Konzerns belief sich zum 30. September 2015 auf 1.115 Mitarbeiter und blieb somit zur Anzahl der Mitarbeiter per 31. Dezember 2014 (1.116 Mitarbeiter) nahezu unverändert.

MITARBEITERENTWICKLUNG ELMOS-GRUPPE



Elmos-Aktie

Während sich die Elmos-Aktie im ersten Halbjahr 2015 entgegen der andauernden schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen positiv entwickeln konnte, musste sie im dritten Quartal entsprechend der Entwicklungen an den weltweiten Aktienmärkten, die insbesondere durch eine abgeschwächte Wirtschaftslage in China negativ beeinflusst sind, deutliche Kursabschläge verzeichnen.

Die Entwicklung des DAX verlief im dritten Quartal dementsprechend enttäuschend, sodass der Index auf Neunmonatsbasis 2015 einen Rückgang von 1,5% verzeichnete. Der TecDAX ist aufgrund einer sehr positiven Entwicklung, speziell im ersten Quartal 2015, im Neunmonatszeitraum mit 27,4% im Plus. Auch die technologierelevanten branchenspezifischen Indizes DAXsector Technology und Technology All Share konnten auf Neunmonatsbasis insgesamt Zuwächse von 12,0% bzw. 23,5% verbuchen.

Die Elmos-Aktie schloss am 30. September 2015 bei 13,54 Euro, was einer Marktkapitalisierung von 269,7 Mio. Euro entspricht (basierend auf 19,9 Mio. ausstehenden Aktien). Ihr Hoch erreichte die Aktie am 4. Juni 2015 bei 19,99 Euro und ihr Tief am 29. September 2015 bei 13,20 Euro (alles Xetra-Schlusskurse).

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen betrug in den ersten neun Monaten 2015 23,3 Tsd. Aktien (Xetra und Frankfurt Parkett) und lag damit unterhalb des 2014er Durchschnittswerts (32,6 Tsd. Aktien). Der Bestand eigener Aktien hat sich zum 30. September 2015 u.a. aufgrund der teilweisen Bedienung von Aktienoptionen mit eigenen Aktien sowie der Ausgabe eigener Aktien für Vergütungszwecke reduziert. Somit hielt die Elmos Semiconductor AG am Berichtsstichtag 215.487 eigene Aktien (31.12.2014: 280.825).

ORGANE

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Günter Zimmer, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, *stv. Vorsitzender*
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Dr. Klaus Egger
Diplom-Ingenieur | Steyr-Gleink, Österreich

Thomas Lehner
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Sven-Olaf Schellenberg
Diplom-Physiker | Dortmund

Dr. Klaus Weyer
Diplom-Physiker | Penzberg

Vorstand

Dr. Anton Mindl, *Vorsitzender*
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. Arne Schneider
Diplom-Ökonom | München

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr. Peter Geiselhart
Diplom-Physiker | Ettlingen

AUSBLICK

Chancen und Risiken

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2014 beschrieben. In den ersten neun Monaten 2015 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In **Deutschland** trübt sich die Konjunktur nach der Herbstumfrage des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) allmählich ein, vor allem bei den Vorleistern und in der KFZ-Industrie. Mit Blick auf ihre Auslandsnachfrage wachsen die Sorgen der Betriebe deutlich, so der DIHK weiter.

Das Ifo-Institut meldete Ende Oktober einen leichten Rückgang des Geschäftsklimaindexes für **Deutschland**, insbesondere in der Industrie sank die Stimmung. Die Börsenturbulenzen in China haben Ängste vor einem Dämpfer für die exportabhängige deutsche Wirtschaft geschürt. Dagegen gebe es keine Auswirkungen auf den Index in Verbindung mit den Entwicklungen um die VW-Dieselmotoren, so das Institut.

Die EZB sieht die Konjunktur im **europäischen Währungsraum** verhalten. Für das Gesamtjahr 2015 veranschlagt die Notenbank in ihrer Prognose aus September einen Zuwachs beim Bruttoinlandsprodukt von 1,4% (Gesamtjahr 2014: 1,3%).

Laut nationalem Statistikamt in Peking (**China**) ist die dortige Wirtschaft im dritten Quartal 2015 um 6,9% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Zum ersten Mal seit der weltweiten Finanzkrise 2009 ist das Wachstum unter die Marke von 7% gefallen. Analysten rechnen damit, dass das Wirtschaftswachstum im letzten Quartal 2015 wieder höher ausfallen könnte, weil die Regierung Konjunkturhilfen, u.a. für den Erwerb von Kleinwagen, beschlossen hat. 2014 wuchs die Leistung der zweitgrößten Wirtschaft der Welt noch um 7,4%.

Der IWF sieht die **Weltwirtschaft** von einem „robusten und abgestimmten globalen Wachstum weit entfernt“, so der Währungsfonds im Oktober 2015. Der Fonds geht für 2015 von einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1% aus, anstelle von 3,3% in der Juli-Prognose. „Wenn man die Risiken abwägt, zeigt die Tendenz noch immer eher nach unten“, so der IWF weiter.

Für die **Automobilindustrie** sieht der Präsident des Verbands der Automobilindustrie (VDA), Matthias Wissmann, eine nachlassende Dynamik für den Weltmarkt. Der Pkw-Weltmarkt wird sich in 2015 nur um knapp 1% auf 76,6 Mio. Fahrzeuge steigern. Während der VDA in Europa und den USA von einem besser als erwarteten Geschäft mit einem Jahresplus von 4% bzw. 3% ausgeht, ist er für die Entwicklung in China verhalten. Für das gesamte Jahr rechnet der Verband für den dortigen Markt nun mit einem Plus von maximal 4%. Zu Jahresbeginn hatte der VDA für 2015 noch einen Zuwachs von 6% für China erwartet.

Ausblick der Elmos-Gruppe

Wir erwarten weiterhin, von unserer Position im automobilen Halbleitermarkt zu profitieren sowie durch Bestandsgeschäft und Neuanläufe zu wachsen. Die Elektrifizierung wird sich weiter fortsetzen. Gleichzeitig gilt, dass diese Erwartungen durch Marktturbulenzen beeinträchtigt werden können. Die Folgen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen an internationalen Märkten, wie z.B. die aktuelle Situation in China oder mögliche Veränderungen der automobilen Marktstruktur, können in ihrem Ausmaß für die Weltwirtschaft und unseren Markt nicht abgesehen werden. Auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse und der Entwicklung der ersten neun Monate 2015 gibt der Vorstand folgenden Ausblick für das Gesamtjahr 2015.

Aufgrund des schwieriger gewordenen Marktumfelds und eines deswegen schwächer als ursprünglich erwarteten Jahresendes hat Elmos Ende Oktober 2015 die Prognose für das Jahr 2015 angepasst und erwartet nun ein Umsatzwachstum für 2015 von rund 4% im Vergleich zum Vorjahr (vorher: 5 bis 9% Umsatzwachstum). Dies ist darauf zurückzuführen, dass bei mehreren Kunden, insbesondere durch die Entwicklung in China, ein vorsichtigeres Bestellverhalten festzustellen ist. Elmos rechnet für 2015 mit einer EBIT-Marge in etwa auf Vorjahresniveau (2014: 10,8%/vorherige Prognose: leicht besser als 10,8%).

Erwartet wird weiterhin ein positiver bereinigter Free Cash-flow sowie Investitionen von weniger als 15% vom Umsatz (jeweils ohne Einmaleffekt aus vorzeitig beendeten Leasingverträgen). Der Prognose liegt ein Wechselkursverhältnis von 1,10 US-Dollar/Euro zugrunde.

Konzernzwischenabschluss

Verkürzte Konzernbilanz

Aktiva	30.09.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte ¹	21.285	21.439
Sachanlagen ¹	94.630	82.429
Wertpapiere ^{1,2}	29.355	41.632
Anteile ^{1,2}	20	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹	3.542	4.147
Latente Steueransprüche	2.084	2.468
Summe langfristige Vermögenswerte	150.917	152.136
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen ¹	57.545	53.217
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ²	38.987	35.022
Wertpapiere ²	12.029	10.226
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.188	3.640
Sonstige Forderungen	6.694	8.078
Ertragsteueransprüche	98	562
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ²	30.238	32.520
Summe kurzfristige Vermögenswerte	148.779	143.265
Bilanzsumme	299.696	295.400

¹Vgl. Anhangangabe 3

²Vgl. Anhangangabe 4

Passiva	30.09.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital ¹	19.919	19.860
Eigene Anteile ¹	-215	-281
Kapitalrücklage	90.764	89.657
Gewinnrücklagen	102	102
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	-1.556	-2.366
Bilanzgewinn	104.366	99.083
	213.379	206.055
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	865	844
Summe Eigenkapital	214.244	206.898
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen	512	599
Finanzverbindlichkeiten ²	36.748	37.076
Sonstige Verbindlichkeiten	2.585	3.878
Latente Steuerschulden	1.931	2.874
Summe langfristige Schulden	41.777	44.427
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	17.086	12.811
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.184	2.565
Finanzverbindlichkeiten ²	126	333
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ²	19.158	21.856
Sonstige Verbindlichkeiten	2.121	6.509
Summe kurzfristige Schulden	43.675	44.075
Summe Schulden	85.452	88.502
Bilanzsumme	299.696	295.400

¹Vgl. Anhangangabe 3

²Vgl. Anhangangabe 4

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.07. – 30.09.2014 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	54.604	100,0%	54.731	100,0%	-0,2%
Umsatzkosten	-32.071	-58,7%	-29.699	-54,3%	8,0%
Bruttoergebnis	22.533	41,3%	25.032	45,7%	-10,0%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-8.753	-16,0%	-10.223	-18,7%	-14,4%
Vertriebskosten	-4.765	-8,7%	-5.011	-9,2%	-4,9%
Verwaltungskosten	-4.290	-7,9%	-4.008	-7,3%	7,0%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen(-)/Erträgen	4.726	8,7%	5.790	10,6%	-18,4%
Wechselkursgewinne	137	0,3%	1.679	3,1%	-91,8%
Sonstige betriebliche Erträge	5.169	9,5%	342	0,6%	>100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.968	-5,4%	-1.746	-3,2%	70,0%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	7.065	12,9%	6.065	11,1%	16,5%
Finanzierungserträge	569	1,0%	520	1,0%	9,3%
Finanzierungsaufwendungen	-776	-1,4%	-445	-0,8%	74,3%
Ergebnis vor Steuern	6.857	12,6%	6.141	11,2%	11,7%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-2.033	-3,7%	-744	-1,4%	>100,0%
Latente Steuern	66	0,1%	-1.186	-2,2%	n.a.
	-1.967	-3,6%	-1.930	-3,5%	1,9%
Konzernüberschuss	4.890	9,0%	4.210	7,7%	16,1%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.691	8,6%	3.933	7,2%	19,3%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	199	0,4%	277	0,5%	-28,3%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,24		0,20		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,23		0,20		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 30. September	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2014 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	4.890	4.210
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	-121	227
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	-17	1.104
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	4	-278
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	104	36
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-34	-12
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-620	-4
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	203	1
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die GuV umgliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	19	9
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-3	-3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-464	1.080
Gesamtergebnis nach Steuern	4.426	5.290
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	4.267	5.009
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	159	281

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	01.01. – 30.09.2014 Tsd. Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	164.285	100,0%	156.027	100,0%	5,3%
Umsatzkosten	-95.942	-58,4%	-88.904	-57,0%	7,9%
Bruttoergebnis	68.343	41,6%	67.123	43,0%	1,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	-28.105	-17,1%	-26.979	-17,3%	4,2%
Vertriebskosten	-14.541	-8,9%	-14.298	-9,2%	1,7%
Verwaltungskosten	-13.199	-8,0%	-12.864	-8,2%	2,6%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen (-)/Erträgen	12.498	7,6%	12.982	8,3%	-3,7%
Wechselkursgewinne	1.820	1,1%	1.531	1,0%	18,9%
Sonstige betriebliche Erträge	7.034	4,3%	2.573	1,6%	>100,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.813	-2,3%	-2.698	-1,7%	41,3%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	17.539	10,7%	14.388	9,2%	21,9%
Finanzierungserträge	1.773	1,1%	1.745	1,1%	1,6%
Finanzierungsaufwendungen	-1.810	-1,1%	-1.337	-0,9%	35,4%
Ergebnis vor Steuern	17.502	10,7%	14.796	9,5%	18,3%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
Laufende Ertragsteuer	-5.772	-3,5%	-1.692	-1,1%	>100,0%
Latente Steuern	482	0,3%	-727	-0,5%	n.a.
	-5.290	-3,2%	-2.419	-1,6%	>100,0%
Konzernüberschuss	12.212	7,4%	12.377	7,9%	-1,3%
Vom Konzernüberschuss entfallen auf					
Anteilseigner des Mutterunternehmens	11.767	7,2%	12.001	7,7%	-1,9%
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	445	0,3%	376	0,2%	18,3%
Ergebnis je Aktie	Euro		Euro		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,60		0,62		
Voll verwässertes Ergebnis je Aktie	0,59		0,61		

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.01. – 30.09.2014 Tsd. Euro
Konzernüberschuss	12.212	12.377
Sonstiges Ergebnis		
Posten, die ggf. in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Fremdwährungsanpassungen ohne latenten Steuereffekt	267	233
Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt	1.220	1.239
Latente Steuern (auf Fremdwährungsanpassungen mit latentem Steuereffekt)	-311	-312
Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften	358	-36
Latente Steuern (auf Wertdifferenzen bei Sicherungsgeschäften)	-118	12
Marktwertveränderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-968	561
Latente Steuern (auf Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	318	-184
Posten, die nicht in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden, inklusive deren Steuereffekte		
Versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	34	28
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne aus Pensionsplänen	-7	-9
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	793	1.532
Gesamtergebnis nach Steuern	13.005	13.909
Vom Gesamtergebnis entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	12.576	13.539
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	429	370

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.01. – 30.09.2014 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2014 Tsd. Euro
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit				
Konzernüberschuss	12.212	12.377	4.890	4.210
Abschreibungen	21.179	20.103	7.113	8.287
Finanzergebnis	37	-408	207	-75
Sonstiger nicht liquiditätswirksamer Ertrag (-)/Aufwand	-1.382	182	-864	1.135
Laufende Ertragsteuer	5.772	1.692	2.033	744
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching	210	262	58	67
Veränderung der Pensionsrückstellungen	-64	-111	-21	-37
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.016	2.864	1.737	242
Vorräte	-4.328	7.695	-1.371	-3.727
Sonstige Vermögenswerte	1.515	-629	2.066	-415
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.432	1.582	-1.779	1.114
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	2.941	4.602	2.387	2.338
Ertragsteuerzahlungen	-2.689	-1.776	-679	156
Gezahlte Zinsen	-1.810	-1.337	-776	-445
Erhaltene Zinsen	1.784	1.707	573	525
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	31.929	33.415	15.575	14.119
Cashflow aus der Investitionstätigkeit				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-3.813	-1.354	-2.349	-372
Investitionen in Sachanlagen	-32.023	-23.676	-19.270	-6.985
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	2	0	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	952	997	73	33
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen zuzüglich erworbener Zahlungsmittel und -äquivalente	0	546	0	0
Investitionen in (-)/Abgang von Wertpapieren	9.506	-2.850	5.837	0
Auszahlungen (-)/Einzahlungen für langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	-273	-402	30	-147
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-25.651	-26.737	-15.679	-7.471

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	01.01. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.01. – 30.09.2014 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2015 Tsd. Euro	01.07. – 30.09.2014 Tsd. Euro
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit				
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	-328	-306	-109	-266
Aufnahme/Tilgung (-) kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-207	355	-1.009	505
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile	587	336	0	0
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	444	865	228	330
Dividendenausschüttung	-6.475	-4.844	0	0
Ausschüttung/Sonstige Zahlungen an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss	-3.408	-367	0	0
Sonstige Veränderungen	-10	41	0	-2
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-9.397	-3.920	-890	567
Abnahme (-)/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.119	2.758	-994	7.215
Effekt aus Wechselkursänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	837	869	-143	790
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	32.520	27.949	31.375	23.571
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	30.238	31.576	30.238	31.576

Verkürzte Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

	Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital											Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern		
	Aktien	Grundkapital	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile				Bilanzgewinn	Gesamt			Gesamt	Gesamt
						Rücklage für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Sicherungsgeschäfte	Währungsumrechnungen	Unrealisierte versicherungsmathematische Gewinne						
Tsd. Stück	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro		
Stand zum 1. Januar 2014	19.675	19.675	-328	88.161	102	78	-1.119	-2.191	-688	86.868	190.559	2.127	192.686		
Konzernüberschuss										12.001	12.001	376	12.377		
Sonstiges Ergebnis der Periode						377	-24	1.167	19		1.538	-6	1.532		
Gesamtergebnis						377	-24	1.167	19	12.001	13.539	370	13.909		
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			47	289							336		336		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	154	154		711							865		865		
Transaktionskosten				-12							-12		-12		
Änderungen Konsolidierungskreis											0	483	483		
Ausschüttung Dividende										-4.844	-4.844		-4.844		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-367	-367		
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				262							262		262		
Sonstige Veränderungen										41	41	13	54		
Stand 30. September 2014	19.828	19.828	-281	89.411	102	455	-1.143	-1.024	-669	94.066	200.746	2.626	203.372		
Stand zum 1. Januar 2015	19.860	19.860	-281	89.657	102	89	-1.063	-547	-845	99.083	206.055	844	206.898		
Konzernüberschuss										11.767	11.767	445	12.212		
Sonstiges Ergebnis der Periode						-650	240	1.192	27		809	-16	793		
Gesamtergebnis						-650	240	1.192	27	11.767	12.576	429	13.005		
Aktienbasierte Vergütung/Ausgabe eigener Anteile			65	522							587		587		
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	59	59		385							444		444		
Transaktionskosten				-8							-8		-8		
Ausschüttung Dividende										-6.475	-6.475		-6.475		
Ausschüttung an Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss											0	-408	-408		
Aufwand aus Aktienoptionen/Gratisaktien/Share Matching				210							210		210		
Sonstige Veränderungen										-9	-9		-9		
Stand 30. September 2015	19.919	19.919	-215	90.764	102	-561	-823	645	-818	104.366	213.379	865	214.244		

Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 3. Quartal 2015 wurde im November 2015 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

1 – ALLGEMEINE ANGABEN

Die Elmos Semiconductor Aktiengesellschaft („die Gesellschaft“ oder „Elmos“) hat ihren Sitz in Dortmund (Deutschland) und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister, Abteilung B, unter Nr. 13698 eingetragen. Es gilt die Satzung in der Fassung vom 26. März 1999, welche zuletzt durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Mai 2015 geändert wurde.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von mikroelektronischen Bauelementen und Systemteilen (**A**pplication **S**pecific **I**ntegrated **C**ircuits oder kurz: ASICs) sowie von funktionsverwandten technologischen Einheiten. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen geeignet sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art zu erwerben oder zu pachten und sich an solchen zu beteiligen sowie alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Gesellschaftsvertrag dienlich sind. Die Gesellschaft ist befugt, Geschäfte im Inland wie im Ausland zu betreiben.

Die Gesellschaft hat neben den inländischen auch Vertriebsgesellschaften und Standorte in Europa, Asien, Südafrika und den USA, und kooperiert in der Entwicklung und Herstellung von ASIC-Chips mit anderen deutschen und internationalen Unternehmen.

Die Gesellschaft ist börsennotiert, ihre Aktien werden im Prime Standard in Frankfurt gehandelt.

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Gesellschaft lautet:
44227 Dortmund, Heinrich-Hertz-Straße 1

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen bzw. geänderten IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen.

- > IFRIC 21: Abgaben
- > Verbesserungen zu IFRS 2011-2013

Aus der Erstanwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Pensions- und Altersteilzeitverpflichtungen gemäß IAS 19. Wie zum 31. Dezember 2014 wurde für 2015 ein Rechnungszinsfuß von 1,9 % berücksichtigt.

Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

In den ersten neun Monaten gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

Recycling von erfolgsneutralen Eigenkapitalkomponenten

Im zweiten und dritten Quartal hat die Gesellschaft Anleihen veräußert. Für die veräußerten Anleihen sind bis zum Veräußerungszeitpunkt erfolgsneutrale Anpassungen im Eigenkapital vorgenommen worden. Gemäß IAS 1.92 sind diese erfolgsneutral erfassten Beträge zum Zeitpunkt der Realisierung als Umgliederungsbetrag („Recycling“) anzugeben. Die folgende Tabelle beinhaltet die Auswirkungen der Veräußerungen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung:

	vor „Recycling“ (in Tsd. Euro)	„Recycling“ (in Tsd. Euro)	nach „Recycling“ (in Tsd. Euro)
Konzernjahresüberschuss bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Neunmonatszeitraum 01.01.-30.09.2015 (bzw. im Zeitraum 01.07.-30.09.2015)	24 (-9)	-107 (-50)	-83 (-59)
Sonstiges Ergebnis bezogen auf die veräußerten Anleihen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung im Neunmonatszeitraum 01.01.-30.09.2015 (bzw. im Zeitraum 01.07.-30.09.2015)	2 (-24)	107 (50)	109 (26)
Gesamtergebnis bezogen auf die veräußerten Anleihen im Neunmonatszeitraum 01.01.-30.09.2015 (bzw. im Zeitraum 01.07.-30.09.2015)	26 (-33)		26 (-33)

Im Ergebnis sind in den ersten neun Monaten 2015 107 Tsd. Euro bzw. im dritten Quartal 2015 50 Tsd. Euro aufwandswirksam aus dem „Other Comprehensive Income“ (Sonstiges Ergebnis) in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert worden.

Konsolidierungskreis

Die Gesellschaften Elmos Central IT Services GmbH sowie Elmos Facility Management GmbH sind im Berichtszeitraum auf die Elmos Semiconductor AG verschmolzen worden. Ziel war es, Strukturen und Abläufe zu vereinfachen und Synergieeffekte zu realisieren.

Weitere Änderungen im Konsolidierungskreis gab es in den ersten neun Monaten 2015 nicht.

Saison- und Konjunkturfaktoren auf die Geschäftstätigkeit

Der IWF sieht die Weltwirtschaft von einem „robusten und abgestimmten globalen Wachstum weit entfernt“, so der Währungsfonds im Oktober 2015. Der Fonds geht für 2015 von

einem weltweiten Wirtschaftswachstum von 3,1% aus, anstelle von 3,3% in der Juli-Prognose. „Wenn man die Risiken abwägt, zeigt die Tendenz noch immer eher nach unten“, so der IWF weiter. Das Geschäft der Elmos Semiconductor AG zeigt eher untergeordnete saisonale Schwankungen.

2 – SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Segmente entsprechen der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Elmos-Konzerns. Die Segmentabgrenzung berücksichtigt die unterschiedlichen Produkte und Dienstleistungen des Konzerns. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen denen des Konzerns.

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein:

Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Südafrika, Asien und in den USA abgewickelt. Die Umsätze dieses Segments werden vornehmlich mit Elektronik für die Automobilindustrie erzielt. Zusätzlich ist Elmos im Industrie- und Konsumgüterbereich tätig und liefert Halbleiter z.B. für Anwendungen in Haushaltsgeräten, Installations- und Gebäudetechnik sowie Maschinensteuerungen.

Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Das Produktportfolio beinhaltet Mikro-Elektronische-Mechanische Systeme (MEMS), wobei es sich hier überwiegend um hochpräzise Drucksensoren in Silizium handelt.

Die operativen Geschäfte werden hinsichtlich der Art der Produkte getrennt voneinander organisiert und geleitet, wobei jedes Segment eine strategische Geschäftseinheit darstellt, die unterschiedliche Produkte bereitstellt und unterschiedliche Märkte bedient. Die Umsätze zwischen den Segmenten basieren auf dem Cost-Plus-Verfahren oder auf Verrechnungspreisen, die denen bei Transaktionen mit fremden Dritten entsprechen.

Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen (für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 bzw. 2014) sowie Vermögenswerten der Geschäftssegmente des Konzerns (zum 30. September 2015 bzw. 31. Dezember 2014).

9 Monate zum 30. September 2015	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	147.611	16.674	0	164.285
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	307	1.166	-1.473 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	147.918	17.840	-1.473	164.285
Ergebnis				
Segmentergebnis	15.120	2.419	0	17.539
Finanzierungserträge				1.773
Finanzierungsaufwendungen				-1.810
Ergebnis vor Steuern				17.502
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-5.290
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				12.212
Vermögenswerte				
Segmentvermögen	246.899	20.357	32.420 ²	299.676
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				299.696
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	33.164	584	0	33.748
Abschreibungen	20.264	915	0	21.179

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 30. September 2015 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (30.238 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (98 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.084 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

9 Monate zum 30. September 2014	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Konzern Tsd. Euro
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	142.450	13.577	0	156.027
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	393	1.183	-1.576 ¹	0
Summe Umsatzerlöse	142.843	14.760	1.576	156.027
Ergebnis				
Segmentergebnis	12.196	2.192	0	14.388
Finanzierungserträge				1.745
Finanzierungsaufwendungen				-1.337
Ergebnis vor Steuern				14.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				-2.419
Konzernüberschuss inklusive Anteile ohne beherrschenden Einfluss				12.377
Vermögenswerte (zum 31.12.2014)				
Segmentvermögen	241.553	18.277	35.550 ²	295.380
Beteiligungsinvestitionen	20	0	0	20
Gesamtvermögen				295.400
Sonstige Segmentinformationen				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	28.099	679	0	28.778
Abschreibungen	21.724	603	0	22.327

¹ Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten werden für Konsolidierungszwecke eliminiert.

² Das nicht zuordenbare Vermögen zum 31. Dezember 2014 setzt sich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten (32.520 Tsd. Euro), sowie Ertragsteueransprüchen (562 Tsd. Euro) und latenten Steuern (2.468 Tsd. Euro) zusammen, da diese Vermögenswerte auf Konzernebene gesteuert werden.

Geografische Informationen

Erlöse aus Geschäften mit externen Kunden	9 Monate zum 30.09.2015 Tsd. Euro	9 Monate zum 30.09.2014 Tsd. Euro
EU-Länder	87.177	90.476
USA	17.786	15.729
Asien/Pazifik	50.712	39.759
Sonstige	8.610	10.063
	164.285	156.027

Geografische Verteilung langfristiger Vermögenswerte	30.09.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Deutschland	136.505	136.444
Sonstige EU-Länder	3.504	3.846
USA	5.193	5.113
Sonstige	89	118
	145.291	145.521

3 – ERLÄUTERUNGEN VON WESENTLICHEN ABSCHLUSSPOSITIONEN

Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 30. September	Netto- buchwert 01.01.2015 Tsd. Euro	Umglie- derung Tsd. Euro	Zugänge Tsd. Euro	Abgänge/ Übrige Bewegungen Tsd. Euro	Abschrei- bungen Tsd. Euro	Netto- buchwert 30.09.2015 Tsd. Euro
Immaterielle Vermögenswerte	21.439	0	3.868	47	4.069	21.285
Sachanlagen	82.429	0	29.880	-569	17.110	94.630
Wertpapiere	41.632	0	644	-12.921	0	29.355
Anteile	20	0	0	0	0	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.147	0	333	-938	0	3.542
	149.668	0	34.725	-14.381	21.179	148.832

Die Erhöhung bei den Sachanlagen steht im Zusammenhang mit dem Rückkauf einer von Elmos genutzten Immobilie am Standort Dortmund. Diesbezüglich sind im dritten Quartal 2015 ca. 14 Mio. Euro (ohne Grunderwerbsteuer) unter den Zugängen bei den Sachanlagen erfasst.

Unter der Position Abgänge/Übrige Bewegungen sind positive Fremdwährungsanpassungen in Höhe von 452 Tsd. Euro enthalten.

Vorratsvermögen

	30.09.2015 Tsd. Euro	31.12.2014 Tsd. Euro
Rohstoffe	5.562	4.069
Unfertige Erzeugnisse	40.555	38.463
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.404	10.685
Geleistete Anzahlungen	24	0
	57.545	53.217

Eigenkapital

Das in der Bilanz zum 30. September 2015 aus 19.918.688 (31. Dezember 2014: 19.859.749) auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien bestehende Grundkapital in Höhe von 19.919 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 19.860 Tsd. Euro) ist voll eingezahlt. Zum 30. September 2015 hält die Gesellschaft 215.487 (31. Dezember 2014: 280.825) eigene Anteile ohne Nennwert mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von insgesamt 215 Tsd. Euro (31. Dezember 2014: 281 Tsd. Euro).

Zum 30. September 2015 stehen insgesamt 647.869 Optionen aus Aktienoptionsprogrammen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf:

Tranche	2009	2010	2011	2012	Summe
Beschluss- und Ausgabejahr	2009	2010	2011	2012	
Ausübungskurs in Euro	3,68	7,49	8,027	7,42	
Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	3	4	4	4	
Ausübungszeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	3	3	3	3	
Ausstehende Optionen per 31.12.2014 (Anzahl)	38.940	123.744	233.505	384.844	781.033
01.01.- 30.09.2015 ausgeübt (Anzahl)	26.790	48.672	27.032	0	102.494
01.01. - 30.09.2015 verwirkt (Anzahl)	12.150	2.520	6.980	9.020	30.670
Ausstehende Optionen per 30.09.2015 (Anzahl)	0	72.552	199.493	375.824	647.869
Ausübbarer Optionen per 30.09.2015 (Anzahl)	0	72.552	199.493	0	272.045

Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis setzt sich insbesondere aus Sondereffekten aufgrund der Aufhebung von Leasingverträgen sowie aus periodenfremden Erträgen/Aufwendungen durch die Nachkalkulation von Vereinbarungen mit Lieferanten und Partnern zusammen.

4 – ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente des Konzerns dar. Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden. Detaillierte Erläuterungen zu den Methoden und Prämissen der Wertermittlung der Finanzinstrumente finden sich in der Angabe 29 zum Konzernabschluss 2014. Diese haben unverändert Relevanz für den aktuellen Quartalsabschluss.

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Tsd. Euro	30.09.2015		31.12.2014	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte				
Anteile	20	20	20	20
Langfristige Wertpapiere	29.355	29.355	41.632	41.632
Kurzfristige Wertpapiere	12.029	12.029	10.226	10.226
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.987	38.987	35.022	35.022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.238	30.238	32.520	32.520
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.447	2.447	1.709	1.709
Sonstige Ausleihungen	3.243	3.243	3.865	3.865
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte	1.035	1.035	2.190	2.190
Call-Optionen	2	2	0	0
Eingebettete Derivate	3	3	23	23
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.158	19.158	21.856	21.856
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.874	37.998	37.409	38.737
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	146	146	3.705	3.705
Put-Option	2.000	2.000	2.000	2.000
Derivate mit Hedge-Beziehung (kurzfristig)	639	639	616	616
Derivate mit Hedge-Beziehung (langfristig)	585	585	967	967

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Die folgende Darstellung zeigt, in welche Bewertungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten eingestuft sind, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Zum 30. September 2015 hielt der Konzern folgende zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente:

	Stufe 1 Tsd. Euro	Stufe 2 Tsd. Euro	Stufe 3 Tsd. Euro
Wertpapiere			
Stand 1. Januar 2015	47.858		
Zugang Wertpapiere (langfristig)	644		
Abgang Wertpapiere (langfristig)	-4.787		
Umbuchung Wertpapiere (langfristig)	-7.358		
Marktbewertung Wertpapiere (langfristig)	-777		
Zugang Wertpapiere (kurzfristig)	255		
Abgang Wertpapiere (kurzfristig)	-2.619		
Umbuchung Wertpapiere (kurzfristig)	7.358		
Marktbewertung Wertpapiere (kurzfristig)	-191		
Stand 30. September 2015	40.383		
Anteile			
Stand 1. Januar 2015			20
Stand 30. September 2015			20
Derivate mit Hedge-Beziehung			
Stand 1. Januar 2015		-1.583	
Erfolgsneutrale Korrektur der Bewertung Derivate mit Hedge-Beziehung (kurz- und langfristig)		359	
Stand 30. September 2015		-1.224	
Call-Optionen			
Stand 1. Januar 2015			0
Zugang Call-Optionen			2
Stand 30. September 2015			2
Put-Option			
Stand 1. Januar 2015			-2.000
Stand 30. September 2015			-2.000
Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte			
Stand 1. Januar 2015		2.190	
Marktbewertung Devisentermin-/Devisenoptionsgeschäfte		-1.155	
Stand 30. September 2015		1.035	
Eingebettete Derivate			
Stand 1. Januar 2015		23	
Marktbewertung eingebettete Derivate		-21	
Stand 30. September 2015		2	

Bei den unter *Hierarchiestufe 1* ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um Anleihen, die von Elmos als zur Veräußerung verfügbar klassifiziert wurden.

Die der *Hierarchiestufe 2* zugeordneten Derivate mit Hedge-Beziehung umfassen Zinsswaps der Gesellschaft. Darüber hinaus werden unter dieser Hierarchiestufe Fremdwährungsgeschäfte (USD) und Credit Linked Notes (Eingebettetes Derivat) verschiedener Emittenten abgebildet.

Bei den unter *Hierarchiestufe 3* ausgewiesenen zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten handelt es sich u.a. um Anteile an diversen Gesellschaften. Hierbei entspricht der Buchwert im Wesentlichen dem Marktwert. Die mit einem Gesellschafter ohne beherrschenden Einfluss ausgehandelten Call- und Put-Optionen werden jährlich, zuletzt zum 31. Dezember 2014, unter Anwendung der DCF-Methode und unter Berücksichtigung der Vertragsmodalitäten zum Fair Value bewertet. Im Zuge des Bewertungsprozesses werden die benötigten, öffentlich verfügbaren Marktdaten erhoben sowie die nicht beobachtbaren Inputparameter anhand der intern verfügbaren, aktuellen Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Wesentliche Änderungen der Eingangsparameter und deren jeweilige Auswirkungen auf den Bilanzwert werden dem Management regelmäßig berichtet. Im zweiten Quartal 2015 ist die Elmos Semiconductor AG eine Kooperationsvereinbarung mit einer ausländischen Entwicklungsgesellschaft eingegangen. Teil der Vereinbarung ist eine Option auf den Erwerb von Anteilen an dieser Gesellschaft. Im zweiten und dritten Quartal sind hierfür Zahlungen in Höhe von jeweils 1 Tsd. Euro geleistet worden. Der Kaufpreis für diese Call-Option entspricht zum aktuellen Bilanzstichtag dem Fair Value.

5 – ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 dargestellt, unterhält der Elmos-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen.

Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

Mitteilung über Geschäfte von Führungspersonen nach §15a WpHG




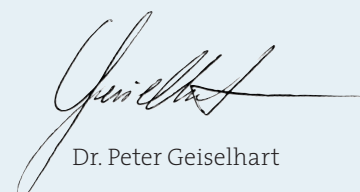
Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2015 wurden folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt:

Datum Ort	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/Basispreis (Euro)	Gesamtvolumen (Euro)
26.03.2015 außerbörslich	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsratsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	400	17,22	6.887
22.05.2015 außerbörslich	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	5.000	19,43	97.146
01.06.2015 außerbörslich	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	6.667	19,83	132.184
01.06.2015 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	2.500	19,83	49.567
02.06.2015 außerbörslich	Reinhard Senf	Vorstandsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien aus Ausübung von Aktienoptionen	2.500	19,66	49.153
11.08.2015 Xetra	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsratsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien	500	16,17	8.085
21.09.2015 Xetra	Sven-Olaf Schellenberg	Aufsichtsratsmitglied	Verkauf von Elmos-Aktien	488	14,01	6.837

6 – WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN NEUN MONATE 2015

Abgesehen von der im Lagebericht kommentierten Adjustierung der Prognose für das Jahr 2015 gibt es keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der ersten neun Monate 2015 zu berichten.

Dortmund, im November 2015

Dr. Anton Mindl Dr. Arne Schneider Reinhard Senf Dr. Peter Geiselhart

Finanzkalender 2015/2016

Quartalsergebnis Q3/2015 ¹	4. November 2015
Eigenkapitalforum in Frankfurt	24. – 25. November 2015
Vorläufiges Ergebnis 2015 ¹	18. Februar 2016
Ergebnis 2015 ¹ , Bilanzpresse- und Analystenkonferenz	16. März 2016
Quartalsergebnis Q1/2016 ¹	3. Mai 2016
Hauptversammlung in Dortmund	11. Mai 2016
Quartalsergebnis Q2/2016 ¹	3. August 2016
Quartalsergebnis Q3/2016 ¹	8. November 2016

¹ Das deutsche Wertpapierhandelsgesetz verpflichtet Emittenten, Informationen mit erheblichem Kursbeeinflussungspotenzial – unabhängig vom Finanzkalender – unverzüglich zu veröffentlichen. Aufgrund dessen ist es möglich, dass wir Eckdaten unserer Quartals- und Geschäftsjahresergebnisse vor den oben genannten Terminen publizieren. Da wir Terminverschiebungen grundsätzlich nicht ausschließen können, empfehlen wir, die Termine und Nachrichten kurzfristig zu überprüfen (www.elmos.com).

Hinweis

Der Begriff Mitarbeiter wird im vorliegenden Geschäftsbericht für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zwecks besserer Lesbarkeit gleichermaßen verwendet.

Zukunftsorientierte Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Elmos beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch Elmos ist weder geplant noch übernimmt Elmos die Verpflichtung dazu.

Kontakt

Janina Rosenbaum | Investor Relations

Telefon: + 49 (0) 231-75 49-287
 Telefax: + 49 (0) 231-75 49-111
invest@elmos.com

Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1
 44227 Dortmund | Deutschland
 Telefon: + 49 (0) 231-75 49-0
 Telefax: + 49 (0) 231-75 49-149
info@elmos.com | www.elmos.com

Elmos Semiconductor AG

Heinrich-Hertz-Straße 1

44227 Dortmund | Deutschland

Telefon +49(0)231-75 49-0

Fax +49(0)231-75 49-149

invest@elmos.com | www.elmos.com